

Wem gehört die Antarktis?

Sieben Länder - Argentinien, Australien, Chile, Frankreich, Neuseeland, Norwegen und Großbritannien - erheben zum Teil übergreifende Hoheitsansprüche auf Teilgebiete der Antarktis. Diese Hoheitsansprüche wurden am 1. Dezember 1959 mit dem Eintreten des Antarktisvertrags "auf Eis gelegt". Der Antarktisvertrag ist zeitlich nicht begrenzt und regelt die friedliche Nutzung der Antarktis auch durch andere Länder. Zudem unterstützt er die wissenschaftliche Forschung in der Antarktis. Die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete den Antarktisvertrag im Februar 1979. Bis 1996 waren insgesamt 43 Staaten dem Vertrag beigetreten und erkennen die Regelungen an.